

# Forschungsskizze für eine Fragebogenerhebung in Diakonischen Einrichtungen und Diensten

entwickelt im Projekt

**StuDiT**  
Studium **Diakon**at in Teilzeit



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Das dieser Forschungsskizze zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH21067 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.

## Das Projekt

Angesichts des auch in diakonischen und kirchlichen Arbeitsfeldern sichtbar werdenden Fachkräftemangels trägt das Projekt „StuDiT. Studium Diakoniat in Teilzeit“ durch die Entwicklung von Teilzeitstudiengängen dazu bei, dauerhaft Fachkräfte und Funktionsebenen für diese Bereiche zu sichern. Durch das Projekt können beruflich qualifizierte und Absolventinnen und Absolventen von Fachschulen des (religions-)pädagogischen, sozialen und pflegerischen Bereichs systematisch strukturiert ein berufsbegleitendes Studium aufnehmen.

Gefördert wird dieses Projekt im Rahmen des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Über die rein anwendungsbezogene Forschung hinaus, sollen im Rahmen dieses Vorhabens auch grundlegende Erkenntnisse gewonnen werden.

## Forschungsfragen

- (1) Wie sieht die aktuelle Struktur der Mitarbeitenden in kirchlichen und diakonischen Arbeitsfeldern hinsichtlich ihrer akademischen/nichtakademischen Ausbildungsabschlüsse aus?
- (2) Auf welchen berufsbiographischen Wegen gelangten die aktuellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die verschiedenen kirchlichen und diakonischen Arbeitsfelder, insbesondere in den Diakoniat?
- (3) Welche akademischen Weiterbildungs- bzw. Studierwünsche äußern Mitarbeitende in den kirchlich-diakonischen Arbeitsfeldern?
- (4) Welche Faktoren spielen in den Augen der o.g. Zielgruppe im Hinblick auf ihre Studienentscheidung eine Rolle?
- (5) Welche Bedingungen muss in den Augen der o.g. Zielgruppe ein Teilzeitstudienangebot erfüllen, um attraktiv zu sein?

## Methodisches Vorgehen

- Die *Grundgesamtheit* bilden alle Mitarbeitende in Diakoniat und Kirche in Württemberg und Baden mit Fachschul- und Hochschulabschlüssen im sozialen, pflegerischen, pädagogischen oder betriebs- und verwaltungswissenschaftlichen Bereich oder vergleichbaren, beruflich erworbenen Kompetenzen.
- Auf dem Weg einer *Klumpenstichprobe* werden im Bereich der *Diakoniat* die o.g. Mitarbeitenden in einer zufällig ausgewählten Gruppe von diakonischen Einrichtungen vollständig befragt. Die Auswahl erfolgt insofern geschichtet, als dabei die verschiedenen Hilfebereiche proportional abgebildet bzw. am Ende entsprechend gewichtet werden.
- Im Bereich der *Kirche* wird eine Komplettbefragung aller Diakoninnen und Diakone erfolgen.
- Der standardisierte *Fragebogen* wird sowohl online als auch in Papierform zur Verfügung stehen.
- Die *Ergebnisse* der einmaligen Erhebung werden überwiegend deskriptiv dargestellt. Darüber hinaus werden multivariate Analysemethoden eingesetzt.

## **Datenschutz**

- Die Befragung findet streng anonym (ohne Namensnennung) statt.
- „Rohdaten“, die innerhalb des Unternehmens möglicherweise dennoch Rückschlüsse auf einzelne Personen oder Abteilungen erlauben könnten, sind ausschließlich und nur solange dies für den Forschungsprozess unabdingbar ist, den Mitarbeiterinnen des Forschungsprojekts an der Evangelischen Hochschule zugänglich.
- Die einzelnen Unternehmen erhalten – auf Wunsch – die Ergebnisse der Datenauswertung nur in einer Form, die Rückschlüsse auf Einzelpersonen oder konkrete Abteilungen grundsätzlich ausschließt.
- Die Vorgaben des Landesdatenschutzgesetzes (LDSG) werden in dieser Befragung und im gesamten Forschungsvorhaben konsequent umgesetzt. Insbesondere entspricht die Konzeption und Durchführung des Forschungsprozesses einschließlich der geplanten Veröffentlichungen den Vorgaben in § 35 des LDSG.

## **Fragen an die zentrale Personalverwaltung**

- In welcher Form (Datenverarbeitungssoftware?) liegen Daten von Mitarbeitenden vor?
- Können Angaben zu folgenden Kategorien abgefragt werden?
  - Alter
  - Geschlecht
  - Höchster allgemeinbildender Schulabschluss
  - Berufsqualifizierenden Abschlüsse (akademisch/nichtakademisch/staatl. anerkannt/nicht anerkannt/Fachbereiche?) (welche?) (wann?) (wo?)
  - Weiterbildungen (Aufstiegsfortbildungen, zertifizierte Fortbildungen, sonstige Fortbildungen/Fachgebiete?) (welche?) (wann?) (wo?) (Dauer?)
- Wie aktuell ist ggf. der vorhandene Datenbestand?
- Können auch anonymisierte Datenbestände zu (typischen) Einzelpersonen abgefragt werden? Ggf. welche Daten?
- Welche Daten / Art der Auswertung der Fragebogenerhebung könnten für das Unternehmen interessant sein?

## **Fragekategorien für die Fragebogenerhebung**

- *Sozialstatistische Daten*  
Alter/Geschlecht/Familienstand/Einkommen/Berufliche Situation/Religionszugehörigkeit
- *Schulischer und beruflicher Werdegang*  
Höchster schulischer Abschluss/höchster beruflicher Abschluss/bisherige Beschäftigungen
- *Bisheriges Weiterbildungsverhalten*  
Betriebliche/berufsbezogene/nicht berufsbezogene Weiterbildungen/informelle Weiterbildungsaktivitäten/Einschätzung des bisherigen Weiterbildungsverhaltens
- *Aspekte zur Milieu-/Schichtzugehörigkeit*  
Berufsabschlüsse der Eltern/Selbsteinschätzung der Schichtzugehörigkeit/Statuswünsche/Leistungs- u. Erfolgsorientierung/Rollenverteilung in der Partnerschaft / kommunikative Gewohnheiten/Bildungsaffinität
- *Grundsätzliche Haltungen gegenüber akademischer Bildung / beruflichen Perspektiven / eigene Absichten*
- *Individuelle Perspektive auf ein eigenes Studium*
- *Erwartungen an die Rahmenbedingungen für ein Studium* (nur bei vorher geäußerter Studienabsicht!)